

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

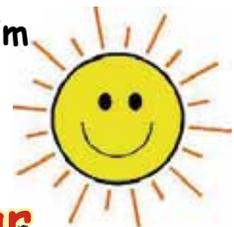
Nummer 11

Freitag, 18. März 2016

Jahrgang 58



Die Eltern der Kinder der KITA Wimsheim
veranstalten den



7. Wimsheimer Kleider- und Spielzeugbasar

Wann? 19. März 2016 von 14:00 - 16:00 Uhr
Einlass für Schwangere und Behinderte um 13:30 Uhr
(Bitte Mutterpass oder Behindertenausweis bereithalten)

Wo? Hagenschießhalle; Mühlweg 4, 71299 Wimsheim

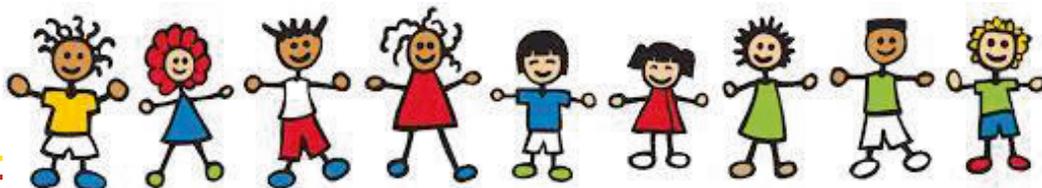
Was? Spielwaren, Kleidung, Fahrräder, Kinderwagen und
weitere Artikel rund ums Kind und Schwangerschaft

Für das leibliche Wohl unserer Besucher ist bestens gesorgt. Die Eltern der KITA Wimsheim bieten während des Basars Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Verkaufsinteressenten:

Eine Anmeldung ist ab 01.02.2016 per e-Mail unter elternbeirat.wimsheim@yahoo.de möglich. Als Standgeld wird eine Gebühr von **7,00 €/Tisch** und optional + 3,00 € bei zusätzlichem Platzbedarf erbeten. Eine zusätzliche Kuchenspende der Verkäufer ist herzlich willkommen.

Den Erlös aus der Standgebühr und dem Kaffee-/Kuchenverkauf erhalten die Kinder der KITA Wimsheim.



Amtliche Bekanntmachungen



Der Redaktionsschluss wird vorverlegt

In der KW 12 (Karfreitag) wird der
Redaktionsschluss für das
Mitteilungsblatt vorverlegt auf

Dienstag, 22. März 2016, 12:00 Uhr.
Wir bitten höflich und dringend, den früheren Termin
zu beachten!

Zweckverband Gruppenklärwerk Grenzbach

Bekanntmachung des Rechnungsergebnisses 2015

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Gruppenklärwerk Grenzbach“ hat in der Sitzung am 8. März 2016 folgendes Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2015 festgestellt:

Feststellung des Rechnungsergebnisses 2015

1. Der Verwaltungshaushalt ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.
2. Der Vermögenshaushalt ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.
3. Die Summe der Einnahmen und Ausgaben beträgt im

Verwaltungshaushalt	381.640,20 €
Vermögenshaushalt	656.251,50 €
Gesamthaushalt	1.037.891,70 €
4. Neu gebildete Haushaltsreste

Haushaltsausgabereste	246.576,28 €
Haushaltseinnahmereste	0,00 €
5. Der Stand der Allgemeinen Rücklage beträgt

am 31.12.2014	3.327,10 €
am 31.12.2015	1.686,90 €
6. Der Stand der Kredite beträgt zum 31.12.2015 500.000,00 €

Mönsheim, 25. Februar 2016
gez. Fritsch
Verbandsvorsitzender

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.76571@nussbaummedien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonntenen@wdspressevertrieb.de Internet: www.wdspressevertrieb.de

Sprechzeiten Notar

Wir geben den nächsten Termin für den Amtstag von Notar Mauch in Wimsheim bekannt und zwar am

Dienstag, 29. März 2016 – vormittags

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten!
Bitte vereinbaren Sie Termine **ausschließlich** über das Notariat IV in Mühlacker unter der Tel.-Nr. 07041 / 811 89-40.

Abfall aktuell

Elektrogeräte-Entsorgung am Montag, 04. April 2016

Hinweise

Bitte Karte rechtzeitig absenden!
10 Tage vor dem Wunschtermin muss die Karte bei der Firma GSI mbH, Postfach 16 62, 75406 Mühlacker, sein. Geräte am Abholtag ab 07:00 Uhr bereitstellen.

- Kosten für Kühlgeräte und Haushaltsgroßgeräte **10,00 EUR je Gerät**
- Kosten für Fernsehgeräte und Monitore **8,00 EUR je Gerät**

Die Gebühren werden, wie bisher bei der Kühlgeräteentsorgung, von der Gemeinde bei der Ausgabe der jeweiligen Marken erhoben. Sie können mit diesem Entsorgungsscheck auch mehrere Geräte an einem Termin abholen lassen. Diese Schecks werden nur gegen Barzahlung ausgehändigt.

Mit Abholung des Entsorgungsschecks wird Ihnen gleichzeitig eine **Gebührenmarke ausgehändigt**, die seitlich am Gerät angebracht werden muss. Die Entsorgungsfirma nimmt nur diejenigen Geräte mit, welche mit dieser Marke gekennzeichnet sind. Die Schecks und Gebührenmarke erhalten Sie auf dem Bürgermeisteramt, Zimmer 11 – Frau Steiner.

Nächste Elektrogeräte-Entsorgung ist am Montag, 02. Mai 2016.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	16.30 - 18.30 Uhr - vormittags geschlossen!
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon	9427 – 0
Telefax	9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de	

Bürgermeister

Mario Weisbrich	9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de	

Vorzimmer

Martina Steiner	9427 – 10
martina.steiner@wimsheim.de	

Hauptamt

Reinhold Müller	9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de	

Standesamt

Karin Lux	9427 – 12
karin.lux@wimsheim.de	

Einwohnermeldeamt Monika Bossert monika.bossert@wimsheim.de	9427 – 13
Kämmerei Anton Dekreon anton.dekreon@wimsheim.de	9427 – 17
Kasse Charlotte Bertsch charlotte.bertsch@wimsheim.de	9427 – 16
Steueramt Yvonne Wolfinger yvonne.wolfinger@wimsheim.de	9427 - 11
Auszubildende Ina Hirt ina.hirt@wimsheim.de	9427 - 23
Zweckverband Bauhof Heckengäu Bauhofleiter Herr Stefan Lipps bauhof@wimsheim.de	903 - 194
Wasserversorgung - Notfallnummer (Weiterleitung auf Mobilfunk)	903 - 95 17
Ortsbücherei Wimsheim Leitung Frau Monja Heidinger buecherei@wimsheim.de monja.heidinger@wimsheim.de	
Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim	4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne kindergarten@wimsheim.de esther.selbonne@wimsheim.de	
Notariat IV Notar Mauch Amtstag in Wimsheim: 1x monatlich dienstagsvormittags Terminvereinbarung über Notariat Mühlacker (Tel. 07041 / 811 89 40)	07041 / 811 89 40
Landratsamt Enzkreis Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim Telefax landratsamt@enzkreis.de	07231 / 308-0 07231 / 308-9417
Allgemeine Sprechzeiten LRA Montag 08:00 bis 12:30 Uhr Dienstag 08:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr Mittwoch geschlossen Donnerstag 08:00 bis 14:00 Uhr Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr Termine auch nach Vereinbarung	

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, dem 18.03.2016, findet unser Kinoabend statt. Wir treffen uns um 18.30 Uhr in Zivil am Magazin. Der nächste Ausrücktermin findet aufgrund der Osterferien am 1.4.2016 statt.

Rentenangelegenheiten

Bis 31. März mit freiwilligen Rentenbeiträgen Ansprüche sichern

Obwohl das neue Jahr schon längst begonnen hat, können in der Rentenversicherung freiwillige Beiträge für 2015 noch bis 31. März rückwirkend gezahlt werden. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mit.

Versicherte, die freiwillige Beiträge zahlen, können sich damit verschiedene Ansprüche sichern: Rehabilitationsleistungen, Schutz für Hinterbliebene, den Anspruch auf eine Altersrente und unter besonderen Voraussetzungen auch die Anwartschaft auf Erwerbsminderungsrente. Wie hoch die freiwilligen Beiträge sein sollen, bestimmt der Versicherte selbst: Mindestens 84,15 Euro und höchstens 1.131,35 Euro pro Monat.

Neben Versicherungsnummer sowie Vor- und Nachname ist bei der Überweisung auch unbedingt den Zeitraum anzugeben, für den die freiwilligen Beiträge einbezahlt werden.

Mehr Informationen rund um die freiwilligen Beiträge enthält die kostenlose Broschüre »Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile«. Sie kann von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge erteilen die Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 24 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.



Zeitung Abfallwirtschaft und Klimaschutz wird verteilt

ENZKREIS. Ab dem 14. März erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe von „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“. Die achtseitige Zeitung erscheint kurz vor dem Versand des Müllgebührenbescheids und enthält ausführliche Erklärungen dazu. Außerdem stellt die Zeitung Themen aus der Abfallwirtschaft und zum Klimaschutz vor. Dazu zählt etwa ein Bericht über die erneute Auszeichnung mit dem „European Energy Award“ in Gold für den Enzkreis. Trotz gestiegener Anforderungen konnte das Gesamtergebnis von 75 auf 80 Prozent der möglichen Punkte gesteigert werden. Wie der Enzkreis ganz praktisch im afrikanischen Masasi hilft, zeigt der Bericht „Solarenergie in Tansania“.

Die Abfall- und Klimaschutzberatung stellt das Programm der Abfall- und Klimaschutzwochen vom 18. April bis 3. Mai vor. Zahlreiche Betriebe können besichtigt werden, zum Beispiel das Rheinkraftwerk Iffezheim, die Müllverbrennungsanlage Stuttgart oder die Papier- und Kartonagenfabrik in Gernsbach. Ein Anmeldeformular ist in der Zeitung enthalten, es steht aber auch auf der Entsorgungsplattform unter www.entsorgung-regional.de zur Verfügung.

Weitere Themen der Zeitung sind die Schadstoffsammlung für Haushalte im April, zwei Kompostkurse im Juni in Ottenhausen und in Neuenbürg, Neuerungen beim Elektro- und Elektronikgesetz sowie Tipps für die Anlieferungen auf den Recyclinghöfen.

Auskünfte zu den Themen gibt es auch bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter Tel. 07231 354838. (enz)

Fazit der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung:

Guter Start für Landschaftserhaltungsverband

ENZKREIS. „Der Landschaftserhaltungsverband hat einen guten Start hingelegt“. Diese Bilanz zog Landrat Karl Röckinger in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender bei der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung des gemeinnützigen Vereins seit der Gründung im Oktober 2014. Im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes konnte Röckinger insgesamt 22 Mitglieder, den Vorstand und Vertreter von Behörden begrüßen, darunter auch den Ersten Landesbeamten des Enzkreises, Wolfgang Herz, sowie Vertreter des Maschinen- und Betriebshilfsrings Böblingen-Calw, des Schwäbischen Albvereins Stromberg Gau und des Imker-Verbandes Pforzheim-Enzkreis; diese drei Organisationen waren dem Landschaftserhaltungsverband (kurz: LEV) erst vor kurzem beigetreten.

Geschäftsführer Thomas Köberle gab an diesem Nachmittag einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten des Vereins. Neben organisatorischen Aufgaben, wie dem Aufbau der Geschäftsstelle, standen im vergangenen Jahr vor allem Antrittsbesuche bei den Mitgliedern und der Aufbau von Kontakten zu Verbänden, Behörden und Landwirten auf dem Plan. Daneben kam laut Köberle auch die Öffentlichkeitsarbeit nicht zu kurz: „Wir haben unter www.lev-enzkreis.de

eine eigene Internetseite aufgebaut, waren auf der Gartenschau in Mühlacker präsent und haben im Herbst als ersten Pflegeeinsatz auf dem Betzenbuckel in Heimsheim eine „Heideputzete“ organisiert. Ein Highlight war zudem der Besuch von Minister Bonde, der sich vor Ort ein Bild von unserer Arbeit gemacht hat.“

Auch für das Jahr 2016 hat sich Köberle zusammen mit seinen beiden Mitarbeiterinnen Melanie Schober-Mühlberger und Rebecca Schock einiges vorgenommen. Zum Beispiel sind ein Landschaftspflegefest und im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ acht Exkursionen geplant. Am Samstag, 16. April, startet zudem eine spannende Exkursionsreihe in Neuenbürg, an der auch das Forstamt des Enzkreises beteiligt ist und bei der es um „Waldnaturschutz und Klimawandel“ geht. Wer Interesse hat, kann sich per E-Mail an lev@enzkreis.de oder unter Telefon 07231 308-1894 beziehungsweise 308-1867 anmelden.

„Unser Hauptaugenmerk wird jedoch weiter auf der Kernaufgabe des LEV, der klassischen Landschaftspflege, liegen“, so Köberle weiter. Der Verband unterstütze hier vor allem Landwirte, Vereine und Kommunen - zum Beispiel bei der Beantragung von Fördergeldern für die Pflege von Flächen, die für den Naturschutz von Bedeutung sind. Gestartet wurden außerdem mehrere Maßnahmen wie die Entbuschung eines Magerrasens, um das stark gefährdete Große Windröschen zu schützen, und die Bekämpfung des bei uns nicht heimischen Japanknöterichs auf einer Feuchtfäche. Zahlreiche weitere Projekte sind in Vorbereitung.

Der LEV Enzkreis ist einer von 31 kreisweit organisierten Landschaftserhaltungsverbänden in Baden-Württemberg. Der Vorstand, unter Vorsitz von Landrat Röckinger, spiegelt die „Drittelparität“ des Verbandes wider: Die Landwirtschaft, der Naturschutz und die Kommunen stellen je ein Drittel der Vorstandsmitglieder. (enz)

Flüchtlinge im Enzkreis

Teil 26: Viele Flüchtlinge sind traumatisiert – wie wird ihnen geholfen?

ENZKREIS. *Viele Tausend Menschen suchen zurzeit Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie, die im Mitteilungsblatt erscheint.*

Viele Kinder haben Schreckliches erlebt

Kinder und Jugendliche, die nach manchmal wochenlanger Flucht in Deutschland ankommen, haben Dinge gesehen oder Situationen durchlebt, die wir nur aus den Fernsehnachrichten kennen. Sie mussten vielleicht mitansehen, wie ihr Haus durch eine Bombe zerstört, wie Vater oder Mutter entführt oder gar getötet, wie Geschwister misshandelt wurden. Auch die Flucht selbst war für viele ein lebensgefährliches und traumatisches Erlebnis.

Was machen all diese Bilder in den Köpfen der jungen (und auch der älteren) Flüchtlinge? Psychologen sprechen von „Trauma“ oder von „posttraumatischer Belastungsstörung“ – dann, wenn Menschen nicht verarbeiten können, was sie erlebt haben. Um das zu schaffen, um die Erfahrungen bewältigen und verarbeiten zu können, brauchen sie Hilfe.

Die psychologische Beratungsstelle des Enzkreises hat dafür ein Angebot entwickelt: „Kinder der Welt integrieren“ (kurz: KiWi). Es bietet Kindern und Jugendlichen vor allem eines: Zeit zum Reden und Zuhören. Dies kann bei Einzelberatungen und Gesprächen mit den Psychologen erfolgen. Noch wichtiger ist die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen wieder Erfolgserlebnisse zu haben und spielerisch Sicherheit zu erleben. Mit Gleichaltrigen in zwei Gruppen in Mühlacker und Pforzheim können diese Kinder auch über die Erlebnisse sprechen – und dabei feststellen, dass man nicht alleine ist mit schwierigen Erfahrungen oder Problemen.

Auch für Eltern und für Ehrenamtliche gibt es Angebote

Nicht selten sind die Flüchtlingseltern mit ihrer Familien- und Lebenssituation überfordert: Sie leben in einem fremden Land, einer anderen Kultur, und kennen die Alltagsregeln (noch) nicht. Familien sind oft auseinandergerissen und wissen nicht, ob und wann ein Wiedersehen mit dem zurückgelassenen Teil der Familie wieder möglich wird: Dies ist für die Kinder und Elternteile die größte Be-

lastung überhaupt. Den ebenfalls oft traumatisch belasteten Eltern bieten die Beratungsstellen des Enzkreises in Pforzheim und Mühlacker deshalb mit Hilfe von Dolmetschern konkrete Unterstützung in Form von Therapie und Beratung.

Für Ehrenamtliche, die zum Beispiel traumatisierte Kinder, Jugendliche oder Erwachsene betreuen, bieten die Beratungsstellen spezielle Informationen. Die Psychologen können zum Beispiel dabei helfen herauszufinden, ob ein Kind durch die Erlebnisse im Herkunftsland, auf der Flucht oder durch das Leben im Exil besonders belastet ist. Zudem können Ehrenamtliche eine Begleitung ihrer Arbeit oder auch Supervision erhalten, also die Möglichkeit, ihre Tätigkeit mit ausgebildeten Fachleuten zu reflektieren.

Informationen zum Angebot KiWi gibt es bei Diana Sebastian in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Enzkreises in Pforzheim, Tel. 07231 308-70, E-Mail: Beratungsstelle.Pforzheim@enzkreis.de. Die Beratungsstelle Mühlacker ist erreichbar unter Tel. 07041 6057, E-Mail: Beratungsstelle.Muehlacker@enzkreis.de. (enz)

Im Aufbau:

Selbsthilfegruppe für Menschen mit hohem Body-Mass-Index

PFORZHEIM/ENZKREIS. Ob beim Walken, Joggen oder Radfahren - Menschen mit Übergewicht würden gerne mit anderen mithalten können, wenn es um sportliche Aktivitäten geht. In der Regel kommen sie aber schnell aus der Puste und stehen im Abseits. Die Blicke des Umfeldes tun nicht nur in diesem Zusammenhang ein Übriges. Oft täte es den Betroffenen schon gut, einmal über ihre Situation sprechen zu können.

„Diese Gelegenheit sollen sie jetzt bekommen. Im Moment befindet sich nämlich gerade eine Selbsthilfegruppe im Aufbau. Zielgruppe sind Menschen ab 20 Jahren mit einem hohen Body-Mass-Index“, berichtet Renate Poignée von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (kurz: KISS), die die Gruppe in der Aufbauphase unterstützt. Der Body-Mass-Index oder BMI ist eine Maßzahl für die Bewertung des Körpergewichts eines Menschen in Relation zu seiner Körpergröße.

Laut Poignée können sich Betroffene in der Selbsthilfegruppe untereinander austauschen, auf einfache Weise neue Kontakte knüpfen und sich für gemeinsame Freizeitaktivitäten verabreden. Die Gruppe sehe sich allerdings nicht als „Club zum Abnehmen“. Geplant sind vielmehr gemeinsame gesellige und sportliche Aktivitäten sowie Vorträge, zum Beispiel zum Thema Ernährungsberatung.

Wer sich der Gruppe anschließen möchte oder noch Fragen hat, kann sich bei Renate Poignée unter Telefon 07231 308-9743 oder per E-Mail: an.kiss@enzkreis.de melden. (enz)

Mitteilungen von Ämtern

Der schnelle Weg zur Steuererstattung: Geben Sie Ihre Steuererklärung frühzeitig und elektronisch ab!

„Ab sofort können die Finanzämter Ihre Steuererklärung bearbeiten. Wenn Sie sie frühzeitig abgeben, bekommen Sie schneller Ihr Geld zurück“, so Andrea Heck, Präsidentin der Oberfinanzdirektion Karlsruhe. Wie in den vergangenen Jahren kann mit den ersten Steuerbescheiden für das Jahr 2015 ab Ende März 2016 gerechnet werden. Besondere Vorteile für beide Seiten hat es, die Steuererklärung elektronisch abzugeben. Elektronische Steuererklärungen beschleunigen das ganze Verfahren. Die Daten können vom Finanzamt direkt weiterverarbeitet werden und die Steuerbürgerinnen und Steuerbürger können im nächsten Jahr darauf aufbauen.

„Auch bei den Belegen wollen wir den Arbeits- und Kostenaufwand für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für das Finanzamt so gering wie möglich halten“, betont die Oberfinanzpräsidentin. Deshalb sollen Belege und Bescheinigungen nur noch vorgelegt werden, wenn es gesetzlich erforderlich ist oder das Finanzamt sie anfordert. „Mit der vorausgefüllten Steuererklärung bieten wir den Bürgerinnen und Bürgern einen ganz besonderen Service“, so Heck.

Viele Daten liegen den Finanzämtern bereits vor, vor allem zu Lohnzahlungen und Versicherungsbeiträgen. Auf diese Daten können die Bürgerinnen und Bürger für ihre Steuererklärung zugreifen. Das erleichtert die Arbeit, es erspart das Abtippen. Diesen Service kann man im ElsterOnline-Portal, in ElsterFormular, aber auch in vielen kommerziellen Steuererklärungs-Programmen nutzen.

Unter www.elster.de/Belegabruf können Sie die einzelnen Punkte nachlesen.

Für Bürgerinnen und Bürger, die gewerbliche oder selbständige Einkünfte erzielen, besteht die Verpflichtung, die Erklärungen per ELSTER zu übermitteln. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.elster.de.

Polizei

Medieninfo Prävention

Das Polizeipräsidium Karlsruhe informiert: „Frühling, Freiheit, Motorrad – Sicherheit“

Die Motorradfahrer befinden sich bereits wieder in den Startlöchern. Spätestens mit den ersten Sonnenstrahlen wird das Zweirad entmotet bzw. abgestaubt, der über den Winter vielleicht etwas eng gewordene Motorradkombi übergeworfen und ab geht es ins Vergnügen. Doch HALT! Bevor Sie zur ersten Tour aufbrechen, sollten Sie noch ein paar Tipps beachten:

Ausrüstung/Bekleidung:

Aus dem Standesamt



Geburten

Am 26. Februar 2016

Loana Bastian

Tochter der Eheleute Ina Bastian, geb. Wall, und Walter Bastian, Wimsheim

Ortsbücherei



Kirchgasse 5 (Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 – 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr
freitags 18.00 – 19.00 Uhr

Rauchmelder retten Leben



Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim
Telefon 07231-498 8990

Mo 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
 Di 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
 Mi 14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
 Do 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
 Fr 16.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 7.30 bis Folgetag 7.00 Uhr

Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim
Telefon 07231-4401292

Mo 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
 Di 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
 Mi 14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
 Do 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
 Fr 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 7.30 – Folgetag 7.00 Uhr

Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Krankenhaus Neuenbürg

Marxzeller Straße 46, 75305 Neuenbürg
Telefon 07082-7922412

Mo 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Di 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi 14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Do 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Fr 16.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – Folgetag 7.00 Uhr
Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.nottfallpraxis-pforzheim.de

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:
Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818
Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816
Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 19. März 2016

Pregizer-Apotheke, Pforzheim, Leopoldplatz – Ecke Baumstraße,
Tel. 14 37 - 0

Franz-Joseph-Gall-Apotheke, Tiefenbronn,
Franz-Josef-Gall-Straße 37, **Tel. 07234 / 94 80 94**

Vitalwelt Apotheke in der Arcus-Klinik, Pforzheim,
Rastatter Straße 17 – 19, **Tel. 2 98 80 40**

Sonntag, 20. März 2016

Tiergarten Apotheke, Pforzheim, Strietweg 70, **Tel. 41 45 00**

Soziales

DemenzZentrum

consilio
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker
Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 – 13.00
Uhr, Dienstag von 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
DemenzZentrum: 07041 81469-0
Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötis-
heim: 07041 81469-22
Beratungsstelle für Hilfen im Alter
Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23
Gebiet Stromberg: 07041 81469-21
Jeden Dienstag von 10.00 – 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus
Maulbronn
Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Beratungsstelle Hilfen im Alter – Sprechstunde in Heimsheim

Am 23. März 2016 wird von der Beratungsstelle für Hilfen im Alter im Rathaus Heimsheim eine Außensprechstunde angeboten. Von 16.00-17.00 Uhr haben ältere Menschen oder deren Angehörige die Möglichkeit, sich unter anderem über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, finanzielle und rechtliche Möglichkeiten sowie Informations- und Gruppenangebote in ihrer Nähe zu informieren. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Für weitere Informationen ist Irmgard Muthsam-Polimeni unter der Telefonnummer: 07041/ 81469-23 erreichbar, donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshaus unter 07044/ 925314.